

St. Pölten, 4. November 2003  
LR GAB ALLG-25/001-2003

Herrn  
Präsident  
Mag. Edmund Freibauer

Landtagsdirektion  
im Hause

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion  
Eing.: 06.11.2003  
zu Ltg.-103/A-5/26-2003  
~~Ausschuss~~

Sehr geehrter Herr Präsident!

**Zu der unter Zahl Ltg.-103/A-5/26-2003 von Frau Abg. Dr. Krismer betreffend „Nachhaltigkeit der Waldviertelrallye“ an mich gerichteten Anfrage darf ich innerhalb offener Frist wie folgt Stellung nehmen:**

1. Welche Förderungen, in welcher Höhe erhielt der Veranstalter der Waldviertelrallye 2003 und wie hoch schätzen Sie die Förderung der 11 Kommunen?

**An den Veranstalter der Waldviertel Rallye sind aus meinem Ressort keine Förderungen geflossen, ebenso wenig an die 11 Kommunen für die Kooperation mit dem Veranstalter.**

2. Inwiefern gab es eine intensive Zusammenarbeit der Kleinregion Kampstauseen-Gföhlerwald mit dem Veranstalter der Waldviertelrallye 2003?

**Die Art und die Intensität der Zusammenarbeit der Kleinregion Kampstauseen-Gföhlerwald mit dem Veranstalter der Waldviertel Rallye fällt nicht in meine Zuständigkeit, sondern ist Sache der zuständigen Organe der Kleinregion.**

3. Wie hoch schätzen Sie die Gesamtkosten der öffentlichen Hand (Gemeinde, FF, Gendarmerieeinsätze, Rettungseinsätze, Flurschäden,...) unter Einbeziehung ökologischer Parameter (Lärm, Immissionsbelastung, Beeinträchtigung von Wildtieren,...)?

**Kosten für das Land fallen meines Wissens keine an.**

4. Inwiefern deckt sich die Zielgruppe der „sanften“ TouristInnen in der Bioregion Waldviertel mit jener Zielgruppe, die zur Waldviertelrallye kommt?

**Von einer Erhebung der soziologischen Zielgruppen, die zur Waldviertel Rallye kommen, ist mir nichts bekannt.**

5. Welchen nachhaltigen Effekt erwarten Sie sich von der Veranstaltung und wie werden Sie den Effekt messen bzw. die Veranstaltung evaluieren?

**So weit mir bekannt ist, rechnen die Veranstalter der Waldviertel Rallye mit rund 60.000 Besuchern, deren Konsumausgaben vor Ort in Summe einen Umsatz von rund 50 Mio. Euro ergeben.**

6. Warum setzen Sie sich nicht für ein notwendiges Umweltgutachten ein?
7. Wie setzen Sie sich für eine Verlagerung des Austragungsortes auf das Gelände des TÜPL Allentsteig ein?

**Die behördlichen Genehmigungen vor Ort fallen nicht in meine Zuständigkeit, ebenso wenig die Entscheidung über eine Verlagerung des Austragungsortes der Rallye.**

8. Wie bekennen Sie sich als Wirtschaftslandesrat zum Klimabündnis?

**Positiv**

9. Warum erachten Sie ein „motorisiertes Event“ wie dieses nicht als Widerspruch für die Bioregion Waldviertel?

**Ich kann in einem jährlich einmaligen, kurzfristigen „motorisierten Event“ keinen Widerspruch für die Bioregion Waldviertel erkennen. Würde man diesen Gedankengang weiterführen, wäre jede Form von motorisiertem Verkehr – also z.B. jeder motorisierte Ausflugs- und Urlaubsgast – ein Widerspruch für die Region Waldviertel.**

**Mit besten Grüßen  
Ernest Gabmann e.h.**